

lich hoch, die Kehle mässig lang. Der Gesichtswinkel ist etwas spitz. Das Rostrum überschreitet etwas die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied etwa die Basis der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind etwas unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied schwach verdickt, kurz, die Kopfspitze nicht erreichend, vor der Spitze innen mit zwei dunklen Borsten, das zweite Glied etwas dünner und viel länger als das erste, die zwei letzten nur wenig dünner als das zweite, das letzte kurz. Der Halsschild ist breiter als lang, der Basalrand sehr breit gerundet, die stumpfen Seiten nach vorne fast gerade verengt, die Scheibe ist mässig gewölbt, nach vorne etwas geneigt. Die Calli sind ziemlich gross, undeutlich abgesetzt, ganz flach, in der Mitte zusammenfliessend. Die Apicalstrietur fehlt. Das Schildchen ist etwa ebenso lang als breit, flach, wie die Hemielytren fein dunkel besprenkelt. Die Hemielytren sind länger als der Hinterkörper, sehr fein, erloschen runzelig punktiert, der Carinus breit, etwas länger als breit, am Innenrande mit zwei schwarzen Tomentulosekeln. Die Membran mehr oder weniger dunkel gefleckt. Die Hinterflügel mit einem Hamus. Der Xyphus des Prosternums etwas gewölbt. Die Rima orificiorum des Metasternums klein und kurz, gerade. Die Schenkel mit kleinen, dunklen Punkten bestreut, die Schienen mit kräftigen, schwarzen Borsten, die aus schwarzen Punkten entspringen. Das erste Glied der Hinterfresse kürzer als das zweite. Die Arolien sind mit den Klauen verwachsen.

Diese Gattung ist sehr nahe mit *Atomoscelis* REUT. verwandt, unterscheidet sich aber besonders durch den abweichenden Bau des Kopfes. Der letztgenannte ist nicht vertieft, von vorne gesehen deutlich länger als breit, spitz vorgezogen. Der Clypeus ist undeutlich von der Stirn abgesetzt, die Wangen höher und die Kehle viel länger. Der Gesichtswinkel ist spitz und das erste Fühlerglied erreicht nicht die Kopfspitze. — Auch REUTEN hat die Ansicht gehabt, dass die neue Gattung von *Atomoscelis* verschieden sei.

Typus: ***Atomoscelis seriatus* REUT.**

PSEUDATOMOSCELIS TUCKERI n. sp.

Der Vorderkörper und die Unterseite grüngelb, die Basis des Halsschildes und das Schildchen grün, die Hemielytren gelb, dicht braun besprenkelt, die Besprenkelung am Innenrande gleich hinter der Mitte auf dem Corium zu einem grösseren Fleck zusammenfliessend, die Membran rauchbraun, dicht weissgrau besprenkelt, am Aussenrande vor und hinter der Mitte mit einem schwarzbraunen Flecke, dazwischen einfarbig weissgrau, das erste